

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. März 2020 12:55

[Zitat von anjaby](#)

Kein Wissenschaftler? Keine Ahnung von Infektionswegen?

War das der Arzt (aka "doctor") der im zuerst von Dir verlinkten Artikel zitiert wurde? Der wurde da nicht namentlich erwähnt und es handelte sich um einen "doctor" in China. Ein Mediziner \*kann\* sich im Bereich Virologie und/oder Infektologie weiterbilden, ja dann hat er eine wissenschaftliche Ausbildung. Tut er das nicht (= die meisten Mediziner), dann ist er eben Arzt und nein, dann hat er \*keine\* wissenschaftliche Ausbildung. Die Unterscheidung finde ich in der aktuellen Situation mal wirklich ganz, ganz wichtig. "Mein Arzt hat gesagt ..." bedeutet erst mal nur, da spricht jemand aus langjähriger Erfahrung und in der Regel sind die folgenden Ratschläge dann auch recht sinnvoll. Wenn's aber - wie zur Zeit - um Ausbreitung und Vermehrung von Viren geht, dann hat die Meinung eines Virologen ganz klar höheren Wert und sticht im Zweifelsfall auch die eines Arztes aus. Virologen sind von der Grundausbildung her übrigens meist Biologen und die Biologie ist im Gegensatz zur Medizin eine Naturwissenschaft.

[keckks](#) Ich finde Deine Gedankengänge ja spannend und auch nachvollziehbar, was Du schreibst. Spannend finde ich in dem Zusammenhang aber auch, dass bei uns jetzt die "besondere Lage" ausgerufen wurde, von einem "lock down" aber keiner spricht. Daniel Koch, Leiter des BAG, zieht für den Moment auch keine Schliessung von Schulen in Erwägung weil die Infektionsgefahr für ältere Menschen ein viel grösseres Problem als für Kinder und Jugendliche ist. Durch die Nähe zu Italien und die vielen Italiener im Land gehen wir hier tatsächlich davon aus, dass es in den nächsten Tagen und Wochen zu sehr vielen Ansteckungen kommen wird und dass die Fälle schon bald nicht mehr genau nachvollzogen werden können. Relativ gesehen sind wir jetzt schon "betroffener" als Deutschland, wir haben ja nur rund 1/10 eurer Einwohnerzahl. Die Ausrufung der "besonderen Lage" macht vor allem ein schnelles und koordiniertes Handeln möglich, da sie den Föderalismus im betroffenen Bereich ausser Kraft setzt. Bei uns haben zur Zeit wirklich alle Kantone Ferien, nächste Woche auch noch und ja, dann wird es echt spannend, was passiert. Ich bin nicht "besorgt", die medizinische Versorgung ist bei uns nun wirklich mehr als gut, ich bin nur "gespannt". Wir haben in jeder unserer Klassen mindestens einen Italiener sitzen (in meiner Klasse sind es vier Jugendliche mit einem italienischstämmigen Elternteil) und ich weiss wie häufig die in den Ferien Verwandte besuchen gehen. Ich hatte letztes Schuljahr in meiner Klasse schon das Epstein-Barr-Virus mit am Ende fünf erkrankten Jugendlichen, das war vor allem organisatorisch ausgesprochen anstrengend und für alle Beteiligten einfach nur lästig. Ich denke, in erster Linie wird es jetzt auch einfach nur lästig, wenn da nach den Ferien einer Corona mitbringt.